

AMERICAN AUDIO MCD-710

HÜBSCH, PRAKTISCH UND PREISWERT



Der in schlichtem Schwarz-Silber-Design gehaltene MP3-fähige Doppel-CD-Player MCD-710 von American Audio überzeugt vor allem durch eines: Das unwiderstehliche Preis/Leistungsverhältnis! Der MCD-710 ist ein ausgewachsener Doppel-CD-MP3 Player, der für einen UVP von 589,-€ und einem geschätzten Straßenpreis von 460,- € über den Ladentisch wandert. Der Anti-Shock-Speicher arbeitet hervorragend zuverlässig – selbst bei aufgedrehtem Volume bis zum Anschlag und noch ein bisschen Bass als Testwürze ist der Player nicht aus der Ruhe zu bringen. Ich habe das aus zwei Einheiten bestehende Gerät probehalber in mein Rack eingebaut und kann sagen, es lässt sich dank der wirklich guten Displays selbst aus ungünstigen Sichtwinkeln hervorragend ablesen. Die Anzeige liefert über alle aktuellen Begebenheiten des jeweiligen Players eine ausführliche Auskunft. Die Zeitanzeige, die über Minuten, Sekunden und Frames verfügt, kann über den Time-Button verändert werden, z.B. um die abgelaufene Zeit in noch zu verbleibende Zeit zu ändern. Auch eine Anzeige der insgesamt zur Verfügung stehenden Zeit ist wählbar, wobei das aus verständlichen Gründen nur mit Audio-CDs und nicht mit mp3-Alben klappt. Mit dem aktivierten Folder-Button und bei gedrücktem Track-Rad kann man auf die einzelnen Ordner der MP3-CD zugreifen. Hält man den Time-Knopf länger gedrückt, gelangt man in das Setup des Gerätes. Hier können die Zeiten der Sicherungsfunktionen geändert, die Firmware überprüft und der Speicher gelöscht werden. Eine weitere Unterscheidung zwischen Audio und MP3 macht der MCD-710 bei den Pitchingmöglichkeiten: Kann man eine Audiodatei zu 100% im Pitch manipulieren, ist die Verbiegung bei MP3s nur zu 16% möglich. Grundsätzlich bietet der Player 4%, 8%, 16% und 100% als Pitchstufen an. Es kann zudem über die Tempo Lock Taste das Tempo im angewählten Prozentsatz verändert werden, ohne die Tonhöhe zu bearbeiten. Die Prozentsätze werden dann entweder vom Fader, den Pitch Bend Tastern oder dem Jogwheel aufgefunden. Hier muss man beachten, dass die Einstellungen die man über das Wheel und die Pitch Bend Tasten trifft nur zur zeitweisen Tempoanpassung dienen, der Originalpitch sich also nach dem Loslassen wieder einstellt.

Nun zur Haptik des MCD-710. Erst mal bin ich erschrocken, als ich die CD-Trays geöffnet habe – die Open/Close-Taster am Player selbst sind sehr weich ausgeführt. Dafür reagieren sie aber schön empfindlich auf Druck aus unterschiedlichen Richtungen. Die übrigen Taster des Gerätes sind aus Hartplastik und haben einen angenehmen Druckpunkt, so dass es bei der Bedienung zu keinen Problemen kommen sollte. Bei den Jogwheels hätte ich mir persönlich eine etwas straffere Handhabung gewünscht, da diese bei schnellen Drehungen schon ein bisschen mit dem Druck des Fingers mitgehen – nach ein paar Proberunden kam ich aber

damit auch gut klar. Der Aufbau des Gerätes, mit seiner Trennung von Player und Controllereinheit erweist sich in der Praxis als äußerst komfortabel und unterbrechungssicher. Das Setup ist sehr einfach zu installieren: Einfach Controller mit Player verbinden, Audioconnections mit dem Mischer herstellen und los geht es. Will man die für American Audio Geräte typische Crossfaderstartfunktionen mit nutzen, muss man die Player noch jeweils mit dem Control Start Unit Kabeln mit dem Mixer verbinden. Das klappt allerdings nur in Verbindung mit den firmeneigenen Mixern. Die Funktionen nennen sich Fader "Q" Start Control, Flip Flop und Flash Start Function und sind durchaus interessant einsetzbar. Sind die Geräte adäquat miteinander verkabelt, ergeben sich daraus Autostart-Mixfunktionen, die sich mit einer Kombination aus Cue Punkten und Trackbewusstsein sehr gut zu komplexen Mixes kombinieren lassen. Besonders für DJs, die lange Nächte zu beschallen haben, bietet die Flip-Flop Funktion eine nützliche Unterstützung. Endet beim einen Zusprieler der Playbetrieb, schaltet sich automatisch beim Zweiten der Playbetrieb an.

Der MCD-710 verfügt über ein paar integrierte Sicherheitsfunktionen. So schaltet sich beim Leerlauf eines Players dieser nach einiger Zeit automatisch ab, um die Langlebigkeit des Lasers zu erhöhen. Sucht man als DJ länger bei geöffnetem Tray nach einer neuen CD, schließt sich der Tray automatisch, um das Playerinnere vor äußeren Einflüssen zu schützen. Außerdem fällt man so zu späterer Stunde nicht über den Shuttle! Die für den durchgängigen Betrieb sinnvollste Sicherungsfunktion liegt in der Sicherung des Öffnungsverhaltens während des Playbetriebes, der sogenannte DJ-Modus. Ein Player öffnet sich erst dann, wenn im Controller PAUSE oder CUE drückt. So öffnet sich der Player nicht während des Betriebs nach ungewolltem Druck auf die OPEN/CLOSE Taste. Alle Sicherungsfunktionen sind über das Setup veränderbar. Zum Leistungsumfang des MCD-710 gehören gute Loopfunktionen. Die Looppunkte werden im laufenden Betrieb gesetzt. Der In-Punkt kann nachträglich leider nicht mehr bearbeitet werden. Um den Loop in der Länge zu verändern, muss man den Reeloop-Button solange gedrückt halten, bis die Zeitanzeige im Display erscheint. Nun kann der Endpunkt über das Jog-Wheel komfortabel verändert werden. Der Out-Button hat weiterhin die Funktion, den Loop wieder zu deaktivieren. Eine andere Art, den Loop wieder auszusuchen besteht darin, den In-Button mehrmals hintereinander zu drücken. Dabei entsteht allerdings auch noch ein netter Stutter Effekt à la Fatboy Slim mit unterschiedlichen Stotterfrequenzen. Will man diese Stutter-Effekte von Hand kreieren, gelingt das sehr einfach über die BOP Taste. Diese Taste springt automatisch zum letzten CUE-Punkt und geht zeitgleich an dieser Stelle in den

Playbetrieb. Der MCD-710 verfügt über eine Auto-Cue Funktion, die automatisch am Trackbeginn den ersten CUE-Punkt setzt. Will man den CUE-Punkt von Hand setzen, nutzt man entweder den IN-Button des Loops oder man sucht im Pause- bzw. CUE-Betrieb über das Framesearch Kipprad den exakten Einstiegspunkt. Geht man danach wieder in den Playbetrieb über, wird der vorher eingestellte Zeitwert zum aktuellen CUE-Punkt, der ganz einfach wieder über den Cue, oder In-Button aufgerufen werden kann. Insgesamt bietet der MCD-710 für das ausgegebene Geld unheimlich viele gute Funktionen. Daher sollte die Kiste unbedingt von allen CDs ins Kalkül gezogen werden. Weitere Informationen findet ihr unter www.americandj.eu

WWW.AMERICANDJEUROPE.COM

TEXT: BOB MC RUSS

SPEZIFIKATIONEN: BOX

Spielt MP3, CD und CD-R Discs

- Fader „Q“-Start
- Master Tempo (Tonhöhe bleibt bei Veränderung der Abspielgeschwindigkeit)
- Folder Search (Suche innerhalb von Ordnern auf der MP3 CD)
- MP3 Titelauflistung
- BOP Effekt
- Seamless Loop (Nahtlose Schleifen)
- 20 Sek. Anti Schock
- Flip Flop (automatische Aktivierung des zweiten Players wenn Titel zu Ende ist)
- Pitch (+/-4%, +/-8%, +/-16%)
- +/-100% für CD
- Pitch Bend
- Präzise Suchmöglichkeit per Frame und nicht nur bei Sekunde
- Koaxialer Digitalausgang (S/PDIF)
- Helles Dot/Matrix Display (VFD)
- Einzel-/Restzeit- und Gesamtzeitanzeige
- Unterstützt CD und CD-R
- Abmessung:
 - Steuerung: 482x88,8x96mm
 - Laufwerke: 482x88,8x310mm
- Gewicht: 5,7kg (Laufwerke); 1,7kg (Steuerung)
- Spannungsversorgung: 230V/50Hz
- Leistungsaufnahme: 24W